

Die Geschichte der Mauerschule in Dessau

Teil 3

Die Polytechnische Oberschule VII 1959–1989

herausgegeben vom

Schulförderverein der Mauerschule zu Dessau e.V.

verlegt im



Funk Verlag Bernhard Hein e.K.

Impressum

Die Geschichte der Mauerschule, Teil 3

Autoren: Manuela Kempf
Horst Hampe
Dieter Säuberlich
und die vielen ehemaligen Lehrkräfte und Schüler,
die mit ihren Geschichten und Dokumenten zum
Entstehen des 3. Teils beigetragen haben

Herausgeber: Schulförderverein der Mauerschule zu Dessau e.V.

Verlag: Funk Verlag Bernhard Hein e.K. Dessau-Roßlau

Herstellung: Druckerei Jürgen Wieprich, Dessau-Roßlau

Für die unkomplizierte Unterstützung bei der Realisierung auch des
3. Heftes dieser Reihe bedankt sich der Herausgeber beim Verleger
Bernhard Hein, dem Enkel des Mittelschullehrers Richard Lerch.

Dieser Titel ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die über den
Rahmen des Zitatrechtes bei vollständiger Quellenangabe hinausgeht,
ist honorarpflichtig und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verla-
ges. Die Aufnahme in Volltextdatenbanken sowie jegliche weitere elektroni-
sche Verwertung ist untersagt



Funk Verlag Bernhard Hein e.K.

Elisabethstr. 16 b

06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340-5412214

Fax 0340-5412217

info@funkverlag.de

www.funkverlag.de

Vorwort zum dritten Teil

Im November 2007, als die „Mauerschule“ das 111. Jubiläum ihres Bestehens feierte, erschien der erste Teil der Chronik.

In diesem ersten Teil wurden die Jahre der Knaben-Mittelschule von 1896 – 1945 geschildert. Bereits zwei Jahre später konnte der zweite Teil der Geschichte eines der ältesten Schulgebäude der Stadt Dessau veröffentlicht werden.

Inzwischen wurde dieses Gebäude in der Zeit von Juli 2010 bis März 2011 saniert und die Grundschule aus der Bernburger Straße hat ihren Einzug gehalten. Anlass genug, um an dieser Stelle noch einmal deutlich zu machen, wie der Schulstandort zu den verschiedenen Zeiten genutzt wurde.

Der Schulstandort in der Mauerstraße beherbergte:

1896 – 1934	die Knabenmittelschule II
1935 – 1946	die Knabenmittelschule Dessau
1946 – 1958	die Grundschule VII
1948 – 1961	das Philanthropinum Dessau (als „Untermieter“)
1959 – 1989	die Polytechnische Oberschule VII
1990 – 2003	das Schulzentrum Mauerstraße mit Grundschule und Sekundarschule
2003 – 2010	die Sekundarschule „An der Stadtmauer“, welche eine Ganztagschule war, die in ihrem ersten Jahr noch Sekundarschule „Am Akazienwäldchen“ hieß
seit August 2011	die Grundschule „Geschwister Scholl“

Der dritte Teil der Chronik ist ausschließlich der Zeit 1959 - 1989 und damit der Polytechnischen Oberschule gewidmet, damit das umfangreiche Bild- und Textmaterial möglichst vollständig dargeboten werden kann.

Allen, die mit der Zurverfügungstellung von Bildmaterial, Textdokumenten, Hinweisen und sonstiger Hilfe die Entstehung dieser Chronik erst ermöglichten, sei hiermit herzlich gedankt.

Sollten bereitgestellte Materialien keinen Eingang in die Broschüre zur Schulchronik gefunden haben, so bitten wir um Verständnis.

Bei dem großen Fundus, aus dem wir schöpfen konnten, fiel die Auswahl nicht leicht.

Alle Dokumente haben jedoch ihren Platz im Archiv gefunden und können im Schulmuseum in der Grundschule „Geschwister Scholl“ in der Mauerstraße eingesehen werden.

Das Schulmuseum ist in der Schulzeit jeden ersten Samstag im Monat von 14.00 – 15.00 Uhr geöffnet.

Der Förderverein wird auch in den kommenden Jahren einen aktiven Beitrag zur Bewahrung der Tradition eines der ältesten Schulgebäude der Stadt Dessau-Roßlau leisten und hofft weiterhin auf so großes Interesse und Unterstützung in der Bevölkerung.

Förderverein der Mauerschule zu Dessau e.V.

Manuela Kempf
Zweite Vorsitzende

Vorwort	Seite 3
Inhaltsverzeichnis	Seite 5
Nachtrag zum 2. Teil	Seite 6
Bauliche und organisatorische Veränderungen ab 1959	Seite 10
Die Lehrkräfte an der 7. Polytechnischen Oberschule	Seite 18
Die Lehrinhalte an der 7. Polytechnischen Oberschule	Seite 28
Pionierorganisation und GST	Seite 52
Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft	Seite 63
Die Schülerzahlen	Seite 67
Erinnerungen ehemaliger Lehrkräfte und Schüler	Seite 72
Quellen- und Fotonachweis	Seite 87